

Derneuman**N**
Berater & Sachverständiger für IKT

it - lexikon

IT-LEXIKON

A

Account

Ein Account (engl. für Konto) bezeichnet in der Online-Welt einen Zugang zu einem Dienst oder Internet-Provider. Er besteht meistens aus einer Kombination von Username (auch Login-Name) und Passwort.

Dienste, die zum Beispiel einen Account verlangen, sind unter anderem E-Mail, News-Server oder passwortgeschützte Websites.

Acrobat Reader

Programm zum Lesen von PDF-Dateien, einem Dokument-Format, das auf unterschiedlichen Betriebssystemen lesbar ist.

ActiveX

ActiveX ist ein von Microsoft entwickeltes Programm für dynamische Internet-Anwendungen, das auch als Konkurrenz zu Shockwave und Java konzipiert wurde.

AdClicks

AdClicks dienen als Messinstrument in der Online-Werbung und geben Auskunft darüber, wie groß die Anzahl der Klicks auf einen Hyperlink ist und in weiterer Folge der Erfolg einer Werbung.

Administrator

Administrator oder einfach nur kurz „Admin“ genannt, ist der Systemverwalter eines Netzwerks. Dieser verfügt über alle Zugriffsrechte, vergibt diese an Benutzer und pflegt das System.

AdServer

Ein Ad-Server ist ein Rechner oder auch ein Programm, das die Verfügbarkeit und Handhabung von Werbebannern für eine oder auch mehrere Webseiten gewährleistet.

AdViews

Wird einem User ein Banner präsentiert, während er sich auf einer Website aufhält, spricht man von einem Sichtkontakt, einem AdView. Gemessen wird die Stärke einer Kampagne in der Anzahl solcher AdViews, die von einem AdServer nach bestimmten Kriterien geschaltet werden.

ADSL

ADSL („Asymmetric Digital Subscriber Line“) ist eine Technologie, die unter Nutzung bereits vorhandener Telefonanschlüsse die Übertragung großer digitaler Informationsmengen erlaubt.

Die Übertragungsraten sind signifikant höher als bei ISDN.

Administration-to-Administration-Commerce

Administration-to-Administration-Commerce, kurz A2A genannt, dient der Kommunikation bzw. Geschäftsbeziehungen der öffentlichen Verwaltungsträger untereinander, wie das zum Beispiel bei Zoll- oder Kriminaleinrichtungen der Fall ist.

Administration-to-Business-Commerce

A2B ist eine Bezeichnung für Geschäftsbeziehungen zwischen einer staatlichen Stelle bzw. öffentlicher Einrichtung und einem Unternehmen. Ein Beispiel wäre die gesetzlich erforderliche öffentliche Ausschreibung von Bauaufträgen.

Administration-to-Consumer-Commerce

A2B charakterisiert die Kommunikation zwischen Behörden und dem Bürger. Dem Bürger wird die Möglichkeit geboten, Behördengänge über das Internet abzuwickeln, zum Beispiel Steuererklärungen abzugeben.

Animated GIF

Animated GIF ist ein Standardformat für animierte Banner, das das Abspeichern mehrerer Grafiken innerhalb einer Datei erlaubt.

Applet

Ein Applet ist ein kleines Java-Unterprogramm, das in eine Webseite eingebaut werden kann.

Apranet

Apranet ist der Ursprung des heutigen Internets, das 1969 zu militärischen Zwecken in den USA gegründet wurde.

ASCII

„American Standard Code for Information Interchange“: Weltweit gültige Art und Weise, wie Information digital, also nur mit Hilfe von Nullen und Einsen, dargestellt wird.

ASCII codiert jedes Zeichen mit einem Byte; insgesamt sind 128 Zeichen, wie Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonder- und Steuerzeichen darstellbar.

ASP

1. „Application Service Provider“: Ein Anbieter, der Software und Dienste für Unternehmen zum Benutzen gegen Entgelt in seinem Rechenzentrum zur Verfügung stellt.
2. „Active Server Pages“: Web-Server-Technologie von Microsoft, die mit VB-Script geschrieben ist.

Asset, digitales

Assets sind die einzelnen Bestandteile einer Webseite, zum Beispiel Texte, Bilder u. ä., aus denen sich der Content zusammensetzt.

ATM

„Asynchronous Transfer Modus“ ist ein schnelles Übertragungsverfahren, das sich besonders für multimediale Inhalte eignet.

Attachment

Attachment ist ein «Anhängsel», das heißt eine Datei, die an ein E-Mail angehängt wird. Diese Datei kann auch eine Grafik sein.

Auflösung

Die Auflösung gibt an, wie viele Bildpunkte (Pixel) dargestellt werden können. Sie bestimmt die mögliche Druckgröße der Bilder. Daneben kann sich eine geringere Auflösung jedoch auch auf die Fotoqualität auswirken, wenn zu wenig Bildpunkte vorhanden sind, um feine Details darzustellen.

Avatar

Avatar bezeichnet eine virtuelle Person und wird meist eingesetzt, damit sich der Mensch in der virtuellen Umgebung leichter zurechtfinden kann.

Das Wort selbst kommt aus dem Indischen und bezeichnet dort wiedergeborene Geschöpfe, die auf die Welt herunterkommen.

AVI

Abkürzung für „Audio-Video-Interleaved“. AVI ist ein von Microsoft eingeführter Standard für Video- und Audiodateien. Vor allem Videosequenzen werden in diesem Standard abgespeichert und können dann im Internet problemlos angesehen oder angehört werden.

B

Backbone

Backbone steht für die Hauptstränge oder Knotenpunkte des Internet. Es handelt sich um Großrechner, die mit Hochgeschwindigkeitsleitungen verbunden sind und Tag und Nacht von Technikern überwacht werden.

Back EndSystem

Back EndSystem stellt ein Informationssystem innerhalb eines Unternehmens dar, mit dem der Kunde keinen direkten Kontakt hat, zum Beispiel die Lagerhaltung oder Datenverarbeitung.

Back-up

Back-ups sind Sicherungskopien von Datenbeständen.

Bandbreite

Bandbreite bezeichnet die Übertragungsrates der Daten und ist damit ein Maß für die Geschwindigkeit der Übertragung, jedoch auch von anderen Faktoren wie Verbindungsqualität oder Belastung des Servers abhängig.

Banner

Banner sind Werbegrafiken, die quer über einer Webseite stehen und die Aufmerksamkeit des Lesers auf sich ziehen sollen. Ein Mausklick auf solche Banner bringt den Surfer zur Seite der werbenden Firma, Institution oder Privatperson.

Die Grafik weist meist das Standardformat 486 x 60 Pixel auf und ist im Format GIF oder JPEG gespeichert. Für die Verteilung der Banner an die Besucher einer Webseite sorgt ein sogenannter AdServer.

BannerAd

BannerAds bezeichnen eine Anzeige auf einer fremden Website und finden sich zumeist auf häufig frequentierten Seiten.

Benchmarking

Benchmarking steht für die maximal erreichbare Leistung, die nach dem neuesten Wissensstand möglich ist.

Betriebssystem

Jeder Computer braucht ein Programm, das ihn antreibt - das Betriebssystem. Es teilt dem Computer mit, wer er ist und was er können soll. Das Betriebssystem ist das erste Programm - eigentlich ein ganzes Paket von Programmen, das startet, wenn der PC eingeschaltet wird. Läuft es einwandfrei, können anschließend die einzelnen Programme wie Textverarbeitung, Grafik, Kalkulation und so weiter gestartet werden. Gleichzeitig verwaltet es auch die Ansteuerung des Druckers und vieles mehr.

Bit

Bit ist die Abkürzung für „binary digit“. Diese stellt die kleinste Informationseinheit für den Computer dar (0 oder 1). Acht Bits ergeben ein Byte.

Bookmark

Übersetzt heißt das englische Wort „bookmark“ Lesezeichen. Bookmarks sind Einträge in eine Datenbank, die vom Benutzer angelegt werden können, um schneller zu häufig gebrauchten Internetseiten zu gelangen.

bps

Mit bps („bits per second“) wird die Anzahl der übertragenden Bits pro Sekunde bezeichnet. Ein Bit ist die kleinste Informationseinheit.

Browser

Ein Browser ist ein Programm zur Darstellung von Webseiten, das auf WWW-Server zugreift und durch die Seitenbeschreibungssprache HTML spezifizierte Dokumente darstellt.

Business-to-Business

B2B beschreibt längerfristige Geschäftsbeziehungen zwischen zwei oder mehreren Unternehmen.

Business-to-Consumer-Commerce

B2C beschreibt kurzfristige Transaktionen zwischen Händler/Innen und Endverbraucher/Innen: es handelt sich um Internetangebote von Waren und Dienstleistungen, welche direkt an den Konsumenten gerichtet sind (zum Beispiel Online-Katalogbestellung im Versandhandel).

In diesem Bereich eröffnet sich ein großer Markt, der aber u.a. auch Fragen über die Sicherheit der Zahlungsabwicklung im Internet aufwirft.

Button

Englisches Wort für „Knopf“, das im Internet-Jargon auch in der Bedeutung „Schalter“ verwendet wird. Buttons sind auf Internetseiten mit der Maus anklickbare Schaltflächen zum Auslösen von Aktionen wie zum Beispiel Downloads oder, um Filme, Bilder, Texte und Töne und so weiter starten und abspielen zu können.

C

CD-ROM

Eine CD-ROM ist eine CD („Compact Disk“), auf der bis zu 700 Megabyte Computerdaten gespeichert werden können. ROM ist die Abkürzung für „Read only Memory“ – zu deutsch soviel wie „nur lesbarer Speicher“.

Das heißt, dass CD-ROM-Datenträger nur einmal beschreibbar sind, also nicht gelöscht oder überschrieben werden können. CD-R („Recordable“) können dagegen einmal, CD-RW („Re-Writable“) sogar mehrfach beschrieben werden.

CGI

Das CGI („Common Gateway Interface“) ist eine Schnittstelle, die es ermöglicht, auf einem Webserver sogenannte CGI-Scripte zum Generieren von Webseiten einzusetzen. Während die meisten Webseiten statisch sind, sich also durch den Leser nicht verändern lassen, werden mit CGI dynamische Webseiten möglich, die erst dann zusammengesetzt werden, wenn der Surfer sie anfordert, zum Beispiel durch Ausfüllen eines Formulars. Bekannte Anwendungen sind Web-Chats.

Chat

Ein Chat bezeichnet eine Unterhaltung mit anderen Benutzern über den Computer, wobei die Unterhaltung in Echtzeit abläuft.

Clicks

Clicks sind die allgemeinere Form des AdClicks und eine gute Maßzahl für die Aktivität auf einer Website.

Client

Ein Client ist ein Programm, das die Dienste eines anderen Programms anfordert. Der Internet-Browser (Navigator, Explorer) ist ein Client-Programm, das beim Server die WWW-Seiten abrufen und auf dem Monitor des Surfers darstellt.

Client/Server

Bezeichnung für das Verhältnis Kunde-Dienstleister. Ein Computer - der Server - stellt anderen Computern - den Clients -, die mit ihm durch ein Netzwerk oder eine Telefonleitung verbunden sind, seine Dienste (Daten) zur Verfügung. Einige Beispiele: Datenbanken (Daten-Server) oder Web-Seiten (Web-Server), Vermittlung von E-Mail-Nachrichten und so weiter. Das Internet ist komplett nach dem Client-Server-Prinzip aufgebaut.

Content

Content ist englisch für Inhalt und umfasst in der IT-Welt die inhaltlichen und qualitativen Ansprüche einer Webseite.

Content Management

Content Management Systeme stehen für die Verwaltung und Bereitstellung von digitalen Inhalten. Diese Systeme gewinnen mit der zunehmenden Größe und Komplexität von Web-Auftritten an Bedeutung.

Das entscheidende Merkmal eines CMS ist, dass es die Möglichkeit beinhaltet, die eigene Webseite einfach und problemlos verwalten zu können, ohne HTML- oder Programmierkenntnisse zu haben. Damit ist sowohl die Qualität als auch die Aktualität des Contents gesichert.

Consumer-to-Business-Commerce

C2B beschreibt eine neue Generation des E-Commerce: Der Konsument hält sich bei seinen Einkäufen nicht mehr an vorgegebene Preisschemata, sondern wählt Möglichkeiten wie „Reverse Auctions“ oder „Powershopping“.

Consumer-to-Consumer-Commerce

C2C steht für den Handel zwischen Privatpersonen im Internet.

Content-Commerce

C-Commerce umschreibt den Handel mit nicht greifbaren digitalen Gütern, wie Nachrichten, Musik etc.

Content-Provider

Ein Content-Provider ist ein Anbieter von aktuellen Inhalten, zum Beispiel Finanzdaten oder Nachrichten, der diese Art des Contents weitervermietet oder verkauft.

Cookie

Cookies sind Dateien, in denen Informationen über das Surfer-Verhalten gesammelt werden, während der Anwender eine Webseite betrachtet. Das heißt, setzt ein

Rechner bei einem Besuch ein Cookie, werden Sie bei einem neuerlichen Aufruf der Seite identifiziert.

Cookies sind wichtig für das Anlegen von Benutzerprofilen und werden zu Marketingzwecken genutzt.

CRM

CRM ist die Abkürzung für „Customer Relationship Management“ und beschreibt das moderne Verständnis der Anbieter-Kunden-Beziehung als ein Miteinander.

CTR

CTR steht für „Click-(Through-)Rate“ und drückt im Webmarketing das Verhältnis zwischen der Anzahl der Bannerauftritte auf einer Seite und den daraus resultierenden Clicks auf das Banner aus.

Cyberspace

Cyberspace ist die Bezeichnung für eine virtuelle 3-D-Welt, die mit Hilfsmittel wie etwa speziellen Brillen erfahren werden kann.

D

Database Marketing

Im allgemeinen wird darunter der Einsatz von Datenbanken im Marketing verstanden.

Data Mining

Data Mining ist ein Begriff für das Sammeln von Kundendaten, um Profile zu erstellen. Anhand von Nutzerprofilen (Alter, Geschlecht, Beruf, Surfgeohnheiten etc.) lassen sich äußerst wirksame Werbestrategien entwickeln und Marktsegmente gewinnen. Das Sammeln dieser Daten nimmt aus der Sicht des Datenschutzes oft bedenkliche Formen an.

Datenbank

Eine Datenbank ist ein System, um Daten strukturiert abzulegen und untereinander zu verknüpfen.

Description

Description ist ein sogenannter Meta-Tag. Er bietet dem Autor einer Seite die Möglichkeit, diese mit eigenen Worten zu beschreiben. Diese Beschreibung wird dann bei der Suchausgabe angezeigt.

DFÜ

Abkürzung für Datenfernübertragung. Gemeint ist damit die Datenübertragung zwischen Computern, die geografisch voneinander getrennt sind.

Der Computer sendet die Daten über eine Schnittstelle zu einem angeschlossenen DFÜ-Gerät (zum Beispiel Modem oder ISDN-Karte), wo die Daten aufbereitet und über eine Datenleitung an das DFÜ-Gerät des anderen Computers übermittelt werden. Dieses wandelt die Signale wieder in normale Daten um.

DNS

Das System der Domain-Namen („Domain Name System“) ordnet jedem mit dem Netz verbundenen Computer (Server) einen unverwechselbaren Namen zu. Der eigentliche Name ist die sogenannte IP-Nummer, eine lange Zahl (z. B. 194.175.100.32), die sich ein menschliches Gedächtnis nur schlecht merken kann. Deshalb kann sie durch einen frei wählbaren Namen, dem Domain-Namen, ersetzt werden.

Domain-Name

Ein Domain-Name ist die Voraussetzung, um im Internet erreichbar zu sein. Übliche Schreibweisen sind beispielsweise „www.ihre-firma.com“ oder „www.ihre-firma.at“.

Domainregeln

Ein Domain-Name muss mit einem Buchstaben beginnen und mindestens drei Zeichen lang sein. Als Zeichen sind die Buchstaben a-z, der Bindestrich sowie die Zahlen 1-9 erlaubt. Zwischen Groß- und Kleinschreibung wird nicht unterschieden.

Download

Mit Download meint man, dass im Internet gefundene Daten auf die Festplatte ihres eigenen Computers gespeichert werden.

Dot

Englisch für „Punkt“. Ein wichtiger Bestandteil von Internet-Adressen. Der Punkt dient dazu, Wörter zu trennen, da in Internet-Adressen keine Leerzeichen vorkommen dürfen.

Drag and Drop

Wörtlich übersetzt heißt es so viel, wie ziehen und fallen lassen. Diese Technik in Windows (ursprünglich von Apple entwickelt) wird verwendet, um einzelne Teile von Dokumenten mit der Maus zu markieren, mit gedrückter linker Maustaste in das Fenster einer anderen Anwendung zu ziehen und dort fallen lassen zu können.

Dreamweaver

Dreamweaver ist ein sogenannter WYSIWYG-Editor („What you see is what you get“), mit dem einfach und schnell Web-Auftritte mit Tabellen, Frames, dynamischen Effekten etc. gestaltet werden können.

Dummy-Version

Diese bezeichnet eine Version eines Programms für Präsentationszwecke, die versucht, die zukünftige Funktionalität anschaulich vorzustellen, ohne wirklich zu funktionieren.

Dynamische Website

Dabei handelt es sich um Webseiten, deren Inhalt ständig aktualisiert werden kann. Auf diese Weise kann Content aus Datenbanken zusammengestellt werden. Die technische Grundlage dafür ist ein Content Management System.

E

EBONE

Ebone ist ein Teilnetz des Internets, das viele europäische Länder miteinander verbindet.

E-Business

Der Begriff E-Business wurde von IBM 1997 geprägt und ist ein Überbegriff für alle geschäftlichen Handlungen, die über das Internet stattfinden.

E-Cash

„Electronic Cash“ steht für ein elektronisches Zahlungssystem im Internet.

E-Commerce

E-Commerce („Electronic Commerce“) bezeichnet den elektronischen Geschäftsverkehr im Web.

EDI

„Electronic Data Interchange“ ist ein professioneller Standard zum Austausch von Online-Daten in der Wirtschaft.

Edifact

„Electronic data interchange for administration, commerce and transport“ ist ein Projekt der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UN/ECE) und soll einheitliche Datenstrukturen sowie Formulare zur Standardisierung von Datenerfassung und –auswertung als Voraussetzung für den elektronischen Datenaustausch schaffen.

Edutainment

Edutainment ist ein Kunstwort aus den Begriffen „Education“ und „Entertainment“ und bezeichnet die unterhaltsame Darstellung von Lerninhalten.

E-Government

E-Government sind elektronische Geschäftsbeziehungen zwischen staatlichen Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen bzw. Privatleuten.

E-Hosting

E-Hosting umfasst ein Dienstleistungskonzept, das Netzwerkrechner bzw. deren Betrieb bereitstellt oder Serverkapazitäten gegen nutzungsabhängige Gebühr anbietet.

E-Logistics

E-Logistics ist die elektronische Unterstützung von Logistikprozessen.

E-Mail

E-Mails (elektronische Post) dienen in erster Linie der raschen persönlichen Kommunikation. Es können aber auch Dokumente oder Dateien von einem Computer zu einem anderen geschickt werden.

E-Mall

Eine „Electronic Mall“ ist die Zusammenfassung verschiedener Online-Geschäfte zu einem virtuellen Shopping Center.

EMS

Der Nachfolger der SMS. Statt reiner Wort-Nachrichten können mit EMS auch Grafiken oder Klingeltöne verschickt werden.

E-Procurement

E-Procurement wird auch E-Purchasing genannt und heißt soviel, wie die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen unter Nutzung von Informationstechnologien.

E-Selling

E-Selling ist ein Überbegriff für die elektronische Unterstützung von Verkaufsprozessen unter Verwendung von Informationstechnologien.

E-Shop

E-Shop bezeichnet ein virtuelles Handelsgeschäft, in dem Händler bzw. Hersteller Produkte und Dienstleistungen Endverbrauchern zum Verkauf anbieten.

ERP

„Enterprise Resource Planning“ ist ein Softwaresystem für die Integration und Automatisierung von Geschäftsprozessen eines Unternehmens.

Ethernet

Ethernet ist ein Netzwerk-Standard, bei dem alle angeschlossenen Computer miteinander direkt kommunizieren können.

Extension

Englisch für „Dateinamen-Erweiterung“: Im Internet begegnet man einer Vielzahl von Datei-Endungen, die Auskunft über die Programme geben, mit denen die Dateien erzeugt wurden. Viele sind durch ein Komprimierungsprogramm „verpackt“ oder komprimiert worden.

Extranet

Extranet bezeichnet die Vernetzung einer Firma mit ihren Lieferanten und Kunden auf der Basis von Internetprotokollen.

E-Zine

E-Zine ist ein Kunstwort aus „Electronic“ und „Magazine“ und definiert eine elektronische Zeitschrift, die in Form von E-Mails oder World Wide Web-Seiten publiziert wird. E-Zines sind im Netz sehr populär. Man findet sie in großer Zahl und zu vielen verschiedenen Themen. Viele E-Zines können auch abonniert werden und liegen dann regelmäßig und meist kostenlos als E-Mail in der Mailbox.

F

FAQ

FAQ („Frequently Asked Questions“) ist eine Liste mit wichtigen Fragen und Antworten zu einem Produkt oder Service auf einer Website.

Favoriten

Favoriten sind nichts anderes als eine andere Bezeichnung für Bookmark oder Lesezeichen.

Filesharing

Mithilfe eines Filesharing-Programms kann man Software, wie zum Beispiel Musik- und Filmdateien, über das Internet austauschen.

Firewall

Firewall ist eine Hard- oder Software, die im Intra- oder Extranet vor unberechtigten Zugriffen von außen schützt.

Flash

Flash-Animationen eignet sich vor allem für Produktpräsentationen, da diese mit vielen Sound- und Dateiformaten umgehen kann.

Formular

Formular bezeichnet den Bereich einer Web-Seite, in dem Anwender die Möglichkeit haben, Daten einzugeben, beispielsweise zur Bestellung beim Online-Shopping, zum Abonnieren von Newslettern oder zur Einrichtung einer kostenlosen E-Mail-Adresse.

Frame

Ein Frame teilt ein Browserfenster in einen oder mehrere Teilbereiche.

Freeware

Bei einer Freeware handelt es sich um eine Software, die kostenlos verwendet werden darf. Das Copyright bleibt allerdings beim Verfasser.

Front End-System

Dabei handelt es sich um ein System innerhalb eines Unternehmens, mit dem der Kunde in Kontakt kommt, wie zum Beispiel eine Webseite.

FTP

Das „File Transfer Protocol“ ist ein Protokoll zur Definition des systemunabhängigen Datentransfers von einem Computer zum anderen.

G

Gateway

Gateways ermöglichen den Austausch von Daten zwischen Netzen und unterschiedlichen Netzwerkprotokollen.

GIF

Das „Graphics Interchange Format“ ist ein gebräuchliches Dateiformat für Grafiken im World Wide Web.

Gigabyte

Ein Gigabyte sind 1000 Megabytes.

Gopher

Gopher ist ein alter Dienst im Internet, der es den Internetbesuchern mit Hilfe einer Art Baumstruktur erleichtern soll, sich im Internet Datenbanken oder einzelne Daten zu suchen.

Google

Google ist eine Suchmaschine („www.google.com“).

Groupware

Groupware setzt sich aus den Worten „Software“ und „Group“ (Gruppe) zusammen. Groupware wird zur Unterstützung der Gruppenarbeit am Computer eingesetzt und dient dem Datenaustausch innerhalb einer Arbeitsgruppe und zwischen verschiedenen Teams.

GPRS

GPRS gehört der neuen Mobilfunk-Generation an und kann die Datenübertragungsrate im Mobilfunk auf maximal 115.200 Bit/Sekunde erhöhen.

GUI

„Grahical User Interface“ ist eine grafische Oberfläche (zum Beispiel Icons, Menüs oder Eingabefelder), mit deren Hilfe der Benutzer auf ein Programm oder System zugreift.

H

Hacker

Begriff für Leute, die unbefugt in Computersysteme eindringen, auch und gerade, wenn diese gegen solche Einbrüche abgesichert sind. Für Hacker ist es ein Sport, die besten Sicherheitssysteme zu knacken.

Helpdesk

Ein Helpdesk kann eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse sein, an die man sich mit Fragen zu bestimmten Themen und Problemen wenden kann. Helpdesks werden von vielen Firmen betrieben, die erklärungsbedürftige Produkte oder Services anbieten.

Hightraffic

Dieser Begriff bezeichnet die hohe Auslastung eines Netzes oder Servers durch gleichzeitig aktive Anwender.

Hit

Hit ist die Bezeichnung für die Anzahl der Zugriffe auf einen Webserver, die einen Seitenaufruf erzeugen. Jede Anforderung zum Laden einer Datei stellt einen Hit dar. Das bedeutet, dass eine einzige Webpage viele Hits erzeugen kann, da jeder Button, jede Grafik und jedes eingelagerte Objekt einen Hit generiert.

Die Anzahl der Hits ist daher kein genauer Indikator für die Anzahl der Besucher auf einer Webseite und daher nicht zur Erfolgskontrolle geeignet.

Homepage

Damit ist die Haupt- oder Einstiegsseite eines Webauftritts gemeint.

Host

Ein Host ist ein Rechner in einem Netzwerk. Er hält Daten für andere Rechner des Netzwerks bereit.

HTML

HTML („Hypertext Markup Language“) ist die Seitenbeschreibungssprache, mit der Webseiten erstellt werden. Ohne HTML wären Internetseiten nicht lesbar.

HTML-Editoren

Mit Hilfe eines solchen Editors lassen sich Webseiten in der Seitenbeschreibungssprache HTML darstellen.

HTTP

HTTP ist die Abkürzung für „Hypertext Transfer Protocol“. Dabei handelt es sich um ein Protokoll, das benutzt wird, um im Internet Daten und Dokumente auszutauschen.

Hyperlink

Ist eine mittels Mausklick aktivierbare Verbindung zu einer Zieladresse.

Hyperlinks bilden die Basis für die nicht-lineare Organisation und elektronische Wiedergabe von Informationen, die in zusammenhängenden Kontexten miteinander verknüpft sind.

Hypertext

Hypertexte sind Dokumente, die mit Links verknüpft sind.

I

Icon

Ein Icon ist ein kleines Bild, das eine Bedeutung symbolisieren soll. Ein Icon kann auch dazu dienen, um per Mausklick eine Zieladresse aufzurufen.

ICQ

Kürzel für das Wortspiel „I seek you“, das übersetzt „Ich suche dich“ heißt. ICQ ist ein Programm der Firma „Mirabilis“, das die direkte Kommunikation mit Personen im Internet ermöglicht (Chat, Dateiaustausch, Online-Spiele).

Image-Map

HTML-Koordinatensystem, das einzelne Bereiche einer Grafik mit Verknüpfungen (Links) versieht.

IMAP

„Internet Message Access Protocol“ ist ein Internetprotokoll, das es ermöglicht durch Zugriff auf zentrale Mail-Server, E-Mails von einem beliebigen Standort aus abzurufen.

Im Gegensatz zu POP3 verbleiben die E-Mails auf dem Server und werden nicht heruntergeladen. Der Inhalt der Mailbox bleibt also immer gleich, egal von welchem Rechner aus man darauf zugreift.

Implementation

Implementation bezeichnet die Integration von zusätzlichen Features in bereits vorhandene Anwendungen und die Installierung weiterer Software.

Impression

Page-Impressions (früher: Page-Views) bezeichnen die Anzahl der Sichtkontakte beliebiger Benutzer mit einer HTML-Seite und dienen als Maß für die Nutzung eines WWW-Angebotes.

Infotainment

Dieser Begriff steht für eine Verbindung aus Information und Unterhaltung.

Interaktiv

Mit Hilfe interaktiver Programmoberflächen kann der User online kommunizieren.

Interface

Interface heißt Schnittstelle und ist eine Hardware- oder Software-Komponente, über die Daten zwischen Geräten oder Programmen ausgetauscht werden. Erst die genormte Schnittstelle ermöglicht das gegenseitige Verständnis. Um zum Beispiel einen Drucker an einen Computer anzuschließen, müssen beide Seiten ein gleichartiges Interface besitzen. Im übertragenen Sinne gelten Tastatur und Monitor als Schnittstellen zwischen Mensch und Rechner.

Internet

Das Internet ist die Gesamtheit aller Netze und Computer, die über TCP/IP-Verbindungen erreichbar sind.

Das Internet entstand aus dem 1969 gegründeten APRANET, das militärische Einrichtungen und zugehörige Forschungsstellen verband.

Internet Protocol (IP)

Das Internet Protocol ist das zentrale datenpaketorientierte Vermittlungsprotokoll im Internet.

Internet Provider

Internet Provider sind Unternehmen, die gegen Bezahlung Internetanschlüsse für einzelne Benutzer/Innen zur Verfügung stellen.

Intranet

Das Intranet ist ein internes Firmennetzwerk. Es greift auf die Internet-Technologie zurück und wird mit eigenen Servern betrieben.

IP-Adresse

Die IP-Adresse ist eine 32-Bit-Zahl, die für jeden Computer im Internet einmalig vergeben wird.

ISDN

ISDN ist die Abkürzung für „Integrated Digital Network“ und ist ein in Europa weit verbreitetes digitales System mit hohen Übertragungsraten von Daten und Sprache über das Telefonnetz.

ISP

Abkürzung für „Internet Service Provider“. Ein Provider ist eine Firma, die ihren Kunden über einen Einwahlknoten einen Zugang zum Internet bietet.

IT

IT ist ein Kürzel für „Information Technology“ und Sammelbegriff für alles, was mit Informationstechnologie zu tun hat - von der Datenverwaltung in Unternehmen über Internet-Technologien bis hin zur mobilen Kommunikation über Handys oder Pager.

J

Java

Java ist eine plattformunabhängige Programmiersprache, die es ermöglicht, Programme innerhalb des Internets zu übertragen. Ein Java-fähiger Browser lädt die für eine Website geschriebenen Java-Programme selbst vom Server und führt sie sofort aus. Java eignet sich besonders für die Programmierung kleiner Anwendungen – sogenannter Applets.

JavaScript

JavaScript ist eine Skriptsprache, die von Netscape auf der Grundlage von Java entwickelt wurde und in HTML-Code eingebettet werden können.

JPEG

Das JPEG („Joint Photographics Experts Group“) Format ist ein stark komprimierendes Dateiformat für nicht-animierte Grafiken. Aufgrund der geringen Dateigröße hat JPEG eine große Bedeutung für das World Wide Web.

K

Kampagne

Eine Kampagne ist ein koordinierte Werbeoffensive, die, zeitlich begrenzt, verschiedenste Werbemittel auf einem oder mehreren Werbeträgern platziert. Üblicherweise geht eine Werbekampagne mit konkreten Zielsetzungen einher, die im Bereich der Online-Werbung beinahe in Echtzeit in ihrem Realisierungsgrad bewertet werden können.

Katalog

Anderer Begriff für Suchmaschinen, bei denen nicht nur Software-Roboter die Inhalte sortieren, sondern Menschen die Begriffe bestimmten Kategorien zuordnen. Kataloge bieten in der Regel den schnelleren Weg und die genaueren Ergebnisse bei der Suche.

Kbps

Kbps steht für „Kilobytes per second“ und bedeutet, dass 1000 Bits pro Sekunde übertragen werden.

Keyword

Englisch für „Stichwort“ oder „Suchwort“. Das Keyword wird in Suchmaschinen eingegeben, um Inhalte zu finden. Geliefert wird dann eine Liste aller bei der Suchmaschine angemeldeten World Wide Web-Seiten, in denen das Keyword vorkommt.

Kilobyte

Ein Kilobyte wird auch als KB bezeichnet und ist eine Größenangabe. Ein KB entspricht 1024 Bytes.

Klickrate

Die Klickrate definiert das Verhältnis von gesehenen zu geklickten Werbebannern.

Knowledge Management

Knowledge Management sammelt, organisiert, qualifiziert und verteilt digital erfasstes Wissen. Ziel ist es, in der Informationsökonomie des 21. Jahrhunderts die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu steigern.

Kontakt

Als Kontakt oder genauer Sichtkontakt bezeichnet man die Werbeleistung eines Onlinemediums, das einem potentiellen Kunden eine bestimmte Werbegrafik präsentiert. Ein Kontakt wird durch einen AdView erzeugt und ist daher mit dem Kontakt gleichzusetzen.

Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz ist der Versuch, menschliche Intelligenzleistungen mit Hilfe von Computern nachzubilden.

L

LAN

Ein LAN („Local Area Network“) ist ein lokales, räumlich begrenztes Computernetzwerk.

Link

Link ist eine Kurzform von Hyperlink.

Linux

Linux ist ein freies Unix-Betriebssystem, das für viele eine künftige Alternative zu Windows ist. Zudem kann Linux kostenlos im Internet heruntergeladen werden.

Logfile

In einem Logfile werden alle erfassbaren Daten der Nutzer einer Website eingetragen, wie seine IP-Adresse, Datum und Uhrzeit des Zugriffs, Browser-Typ, Referer-Website und Namen der angeforderten Dateien. Das Logfile wird vom Webserver angelegt und verwaltet und bildet die Analyse des Zugriffsverhaltens der Nutzer einer Website.

Log-in

Log-in ist die Anmeldung bei einem Rechner, wobei die Benutzerkennung und ein persönliches Kennwort abgefragt werden.

M

Mailbox

Eine Mailbox ist ein elektronischer Briefkasten, in dem eingehende E-Mails gesammelt und zur weiteren Bearbeitung zwischengespeichert werden.

Mailing Listen

Eine sogenannte Mailing Liste ist ein E-Mail-Verteiler zu einem spezifischen Thema. Es existieren Abertausende Mailing Listen, die von Interessenten abonniert werden können.

Mainframe

Mainframe ist eine Bezeichnung für Großrechner.

MAN

MAN ist die Kurzform für „Metropolitan Area Network“ und ist ein Netz, das Computer innerhalb einer Stadt miteinander verbindet.

Mbps

„Million of bits per second/megabits per second“ bedeutet, dass eine Million Bits pro Sekunde übertragen werden können.

MDE

MDE steht für mobile Datenerfassung, die durch Miniaturisierung elektronischer Bauteile möglich geworden ist. Über eine Tastatur oder mittels eines Lesestiftes werden die Daten in das elektronische Hand- oder Taschenterminal eingegeben.

Menü

Ein Menü ist eine Zusammenstellung von Befehlen und Optionen in einer Liste, die zur Bedienung von Programmen verwendet wird. Geöffnet wird ein Menü durch Anklicken mit der Maus oder über einen Tastaturbefehl. Neben der üblichen Menüleiste am oberen Fensterrand gibt es oft auch so genannte Kontextmenüs, die mit der rechten Maustaste erreicht werden können.

Meta-Indices

Meta-Indices sind Verzeichnisse in Suchmaschinen, die ähnlich wie Schlagwortverzeichnisse Seiten im Internet nach Kategorien gruppieren.

Meta-Tags

Meta-Tags sind Schlüsselwörter, die ergänzend zum HTML-Code den einzelnen Seiten einer Webseite zugeordnet werden und über Suchmaschinen identifiziert werden können.

Micro-Site (Nanosite)

Für besondere Werbeaktionen oder Kampagnen entwickeln viele Unternehmen sogenannte Micro-Sites, das sind kleine, vollfunktionsfähige Webseiten, die Bestandteil ihrer eigenen Seite sind oder direkt auf einem Werbeträger platziert werden.

MIME

MIME steht für „Multipurpose Internet Mail Extensions“ und ist eine Erweiterung, mit der an textbasierte E-Mails auch Binärdateien angehängt werden können (Bilder, Töne, Programme, etc.). MIME ist fester Bestandteil des Hypertext Transfer Protocol (HTTP) und wird sowohl von Browsern als auch von Servern verwendet, um die E-Mail-Dateien zu übersetzen.

Mirror

Mirror bedeutet eine exakte Kopie eines Servers. Diese Kopien werden nicht nur als Sicherheitskopie der Datenbestände angelegt, sondern auch, um eine Kopie des Web-Angebots online zur Verfügung zu stellen. Sollte ein Server ausfallen oder überlastet sein, können die Besucher der Site an die „Mirror-Site“ verwiesen werden.

Modem

Das Wort Modem steht für Modulator – Demodulator und ist ein Gerät, das Computerdaten in Töne umwandelt, um analoge Telefonverbindungen als Transportmedium für Daten einsetzen zu können.

Modul

Module sind inhaltliche und funktionale Einheiten, die etwa auf einer dynamischen Webseite mehrfach verwendet werden können.

Mosaic

Der erste erfolgreiche WWW-Browser mit Steuerung per Maus, der von einem Forschungsinstitut der Uni Illinois programmiert wurde.

MPEG

„Moving Pictures Expert Graphics“ ist ein Komprimierungsstandard, der für Video oder Audio-Dateien benutzt wird und dadurch erst den Einsatz auf Websites ermöglicht.

MP3

MP3 ist ein Verfahren zur Kompression von Tönen, das vom deutschen Fraunhofer-Institut entwickelt wurde. Nicht vom Menschen hörbare Teile der Musik werden entfernt, um die Datenmenge zu reduzieren.

Multimedia

Als Multimedia bezeichnet man die Präsentation von Inhalten unter Kombination diverser Medien wie Text, Grafik oder Audio. Multimedia-Anwendungen für Fortbildung, Unterhaltung und Information gibt es auf Datenträgern wie CD-ROM, DVD sowie auch online.

Multimedia Marketing

Bei der Informationspräsentation werden gleichzeitig unterschiedliche Medien genutzt.

Multitasking

Multitasking nennt man das gleichzeitige Ablaufen von mehreren Vorgängen am Computer.

N

Nameserver

Das System der Domain-Namen („Domain Name System“) ordnet jedem mit dem Netz verbundenen Computer (Server) einen unverwechselbaren Namen zu. Der eigentliche Name ist die sogenannte IP-Nummer, eine lange Zahl (z. B. 194.175.100.32), die sich ein menschliches Gedächtnis nur schlecht merken kann. Deshalb kann sie durch einen frei wählbaren Namen, dem Domain-Namen, ersetzt werden.

Navigation

Mit Navigation meint man die Bewegung eines Besuchers auf den Seiten einer Website. Eine einfache Navigation ist notwendig, damit Interessenten rasch die benötigten Informationen finden können.

Netiquette

Netiquette fasst verschiedene Verhaltensregeln für Netzteilnehmer zusammen.

Netizen

Netizen ist eine Kombination aus „net“ und „citizen“ und heißt soviel wie Bürger/Innen des Cyberspace.

Net Navigator

Unter Net Navigator versteht man ein Zugriffsprogramm für einen Internetdienst. Marktführer sind der „Internet Explorer“ und der „Netscape Navigator“.

Netvertising

Netvertising ist die Koordination und Realisierung von Werbe- und Marketingleistungen durch Kooperation von Spezialisten/Innen in einem Netzwerk.

Netzwerk-Management

Netzwerk-Management ist die Koordination und Überwachung des laufenden Betriebes eines Netzwerkes.

Neue Medien

Darunter werden jene Medien verstanden, die durch die Weiterentwicklung klassischer Medien entstanden sind.

Newsgroup

Newsgroups sind so etwas wie Schwarze Bretter im Internet. Newsgroups beschäftigen sich als Diskussionsforen mit den unterschiedlichsten Themen. Die in einer Newsgroup veröffentlichten Beiträge sind für alle Besucher lesbar, jeder kann auf Beiträge antworten oder neue Beiträge hineinstellen.

Newsletter

Ein Newsletter ist eine Sonderform einer Mailing-Liste. Es handelt sich um einen E-Mail-Verteiler, bei dem die Newsletter-Abonnetten – im Gegensatz zu einer Mailing-Liste – selbst keine Beiträge schreiben, sondern nur empfangen können.

NIC

Abkürzung für „Network Information Center“. Hier wird die Vergabe von IP-Adressen und Domain-Namen koordiniert. Zudem stehen hier die primären Nameserver. Oberste Instanz für das Internet ist das von der Firma „Network Solutions“ betriebene InterNIC. Sie delegiert die Vergabe von Domains außerhalb der USA an Unterorganisationen. In Deutschland an das DeNIC.

Node

1. Node ist ein Zentralrechner, der es dem User ermöglicht, in einem Netzwerk mit anderen Computern zu kommunizieren. Im Unterschied zum Host handelt es sich um einen einzelnen Rechner.
2. Node ist auch eine allgemeine Bezeichnung für eine Schnittstelle mehrerer Stränge im Internet.

Notebook

Ein Notebook ist ein transportabler akkubetriebener PC mit meist aufklappbarem LCD-Bildschirm. Zusammen mit einem Funktelefon oder per Modem lässt sich ein Notebook mit dem Internet verbinden.

O

OCR

Abkürzung für „Optical Character Recognition“. Texte, die nur in gedruckter Form vorliegen, etwa in einem Buch, einer Zeitschrift oder auf einem Fax, werden eingescannt und dann von einem OCR-Programm „gelesen“.

Offline

Der Zustand, wenn ein Rechner keine Verbindung mit einem Datennetz hat.

OLAP

„Online Analytical Processing“ steht für die analytische Verarbeitung von Daten in EDV-Systemen.

OLTP

„Online Transaction Processing“ steht für die Verarbeitung operativer Daten in EDV-Systemen.

One-to-One-Marketing

One-to-One-Marketing ist die Bezeichnung für kundenspezifisches Marketing. Der Begriff stammt aus der Werbebranche und steht dafür, Werbung und Angebot

ganz individuell an die ermittelten Bedürfnisse des jeweiligen Kunden anzupassen, um zielorientierter bzw. erfolgreicher zu arbeiten und Streuverluste zu vermeiden.

Online

Sie sind online, wenn Sie eine aktive Datenverbindung zum Internet haben.

Online-Dienst

Darunter werden Angebote (Internetzugang, Zugang zu Datenbanken etc.) eines kommerziellen Netzbetreibers verstanden.

Online-Panel

Im Gegensatz zur traditionellen Markt- und Meinungsforschung werden Stimmungsbilder mittels Internet erhoben.

Online-Shop-System

Ein Online-Shop-System umfasst eine große Palette an Möglichkeiten, von digitalen Warenkörben bis zu vollständigen Logistiklösungen für die Abwicklung von Kaufvorgängen im Internet.

Online-Support

Ein Online-Support ist ein Mehrwertdienst im E-Business. Dieser soll den Kunden dabei unterstützen, selbst ein Problem zu lösen.

OPS

Der „Open Profiling Standard“ erlaubt es den Nutzern, Profile über sich selbst zu generieren, die beim Besuch von WWW-Seiten abgegeben werden. Dies ist ein mögliches Substitut für Cookies, was die Nutzer-Daten angeht.

Outsourcing

Mit Outsourcing bezeichnet man die Übertragung von (Teil-)Aufgaben an externe Firmen oder Dienstnehmer.

P

Page Impression

Page Impression wird auch PageView genannt und bezeichnet den Sichtkontakt mit einer Website. Eine Seite am Bildschirm – oder genauer im Browser-Programm - entspricht dabei einer Page Impression oder einem PageView. Ein Mausklick auf einen Querverweis löst genau eine Page Impression aus.

Page Impressions sind „unbestechliche“, das heißt nicht von der Technik abhängige, Maßzahlen und werden daher oft verwendet, da sie Rückschlüsse auf den Erfolg von Kampagnen erlauben.

PageView

Siehe Page Impression.

PDF

PDF steht für „Portable Document Format“ und stellt ein Dateiformat zum Austausch von formatierten Dokumenten dar. Das PDF-Format wurde von der Firma Adobe entwickelt.

Peering-Punkt

Ein Peering-Punkt ist eine Stelle, zu der mehrere Provider Standleitungen haben und untereinander Daten austauschen. Solche Austauschpunkte sind notwendig, damit zum Beispiel der Verkehr innerhalb Deutschlands nicht über kostspielige USA-Leitungen transportiert wird.

Perl

Perl ist eine Skriptsprache, die vor allem zur Bearbeitung von Texten geeignet ist. Perl wird sehr häufig für CGI-Programme eingesetzt, zum Beispiel für Gästebücher.

Pflichtenheft

Als Pflichtenheft wird in der Regel eine schriftlich fixierte Vorgabe an die Programmierer/Administratoren bezeichnet. In einem Pflichtenheft werden alle Anforderungen an eine Applikation festgehalten.

PGP

Abkürzung für „Pretty Good Privacy“. PGP ist ein sehr weit verbreiteter Standard zur Verschlüsselung elektronischer Post („Public Key“ – „Private Key“ Verfahren). Es bietet einen sicheren „Briefumschlag“ für E-Mails und kann auch zur Erzeugung einer digitalen Unterschrift genutzt werden.

PHP

PHP ist eine frei verfügbare Skriptsprache, die besonders gut für die Auswertung und Manipulation von Datenbanken geeignet ist. PHP hat gegenüber anderen Sprachen den Vorteil, dass es direkt in den HTML-Code eingebunden werden kann und viele häufig benötigte Funktionalitäten als Module und Bibliotheken zur Verfügung stellt.

Pixel

Pixel setzt sich aus den Wörtern „picture“ und „element“ zusammen und bezeichnet Punkte, die am Monitor ein Bild ergeben. Je höher die Anzahl der Pixel, umso besser die Auflösung.

Plug & Play

Plug & Play bezeichnet eine spezielle Technik, die den unkomplizierten Umgang mit der Hard- und -Software eines Computers ermöglichen soll. Plug & Play meint im übertragenen Sinne, dass man Festplatten, Sound- und Grafikkarten, Modems und andere Peripheriegeräte einfach einsteckt (= „plug“) und der Computer automatisch dafür sorgt, dass sie sofort und problemlos benutzt werden können (= „play“).

Plug-In

Ein Plug-In ist ein Zusatzprogramm für einen Web-Browser, das es dem Browser ermöglicht, Extrafunktionen auszuführen oder bestimmte Dateiformate darzustellen, die nicht im HTML-Format vorliegen, wie etwa in Webseiten enthaltene Ton-Elemente, Video-Clips, 3D-Bilder oder Multimedia-Elemente. Ein Plug-In integriert sich in die Oberfläche der betreffenden Software und ist nicht immer als Zusatz zu erkennen.

POP3

Das „Post Office Protocol“ ist ein Verfahren, das es erlaubt mit Hilfe eines Mailprogramms E-Mails vom Server des Providers abzuholen, auf dem die Nachrichten zwischengespeichert sind.

PoP

Der lokale Einwahlknoten eines Providers ist der PoP („Point of Presence“).

Port

Port bezeichnet die Aus- und Eingänge für Hardware-Geräte an einem Computer. Das sind jene Buchsen und Stecker, an denen die Verbindungskabel angeschlossen werden.

Zudem versteht man unter Ports auch Protokollzugangsnummern, die über ein Netzwerk verschickte Daten automatisch an eine bestimmte Anwendung weiterleiten.

Portal

Portale bezeichnen Seiten, die als Einstieg für Surfer dienen, beispielsweise die Seiten von Online-Diensten oder Suchmaschinen. Sie liefern dem User sofort die für ihn relevanten Informationen und bilden die Plattform zum Besuchen anderer Websites.

POS

„Point of Sale“ ist ein stationär – zum Beispiel in Kaufhäusern – aufgestelltes Terminal zur Eingabe von Bestellungen und zur Produktpräsentation. Der Verkäufer wird durch ein Informationssystem ersetzt und der Kunde holt sich die benötigten Informationen selber ab.

Posting

Als Posting bezeichnet man die Beiträge der Teilnehmer in Foren und bei Chats.

PPP

Das „Point-to-Point-Protocol“ ist ein standardisiertes Übertragungsverfahren, um Daten über Modem, ISDN oder Standleitungen zu transportieren und damit dem Zugang zum Internet zu ermöglichen.

Profiling

Profiling ist ein Überbegriff für das Sammeln von Daten über die Gewohnheiten von Besuchern mit dem Ziel, ein Kundenprofil anzulegen und dieses zu Marketingzwecken zu nutzen.

Protokoll

Protokolle regeln den Datenaustausch zwischen Rechnern bzw. Anwendern.

Provider

Ein Provider ist eine Firma, die ihren Kunden über einen Einwahlknoten einen Zugang zum Internet bietet.

Proxy-Server

Ein Proxy-Server fungiert als Zwischenspeicher für häufig benötigte Informationen mit dem Ziel, die Netzlast zu reduzieren. Zahlreiche Internet-Serviceprovider setzen Proxy-Server ein, um den Kunden einen schnellen Zugriff auf das World Wide Web zu ermöglichen.

Publishing-Server

Als Publishing-Server wird die Software- oder Hardwarekomponente im technologischen Serverkonzept eines Content Management Systems bezeichnet, auf dem die Redakteure bzw. Mitarbeiter an der Website arbeiten.

Puffer

Ein Puffer ist ein Speicher, der Daten für eine weitere Verwendung zwischenspeichert.

Pull-Technologie

Diese Technologie ist ein Prinzip des World Wide Webs, bei dem der Nutzer selbst entscheidet, ob, wann und wie lange er eine Website besucht.

Push-Technologie

Das Push-Konzept ist für viele Marketingkonzepte ausschlaggebend: Mit dieser Technologie ist es auch im Internet möglich, ausgewählte Informationen an „Abonnenten“ zu senden. Technisch funktioniert die Push-Technologie so, dass ein Webserver die gewünschten Informationen scheinbar selbstständig an den Benutzer schickt.

Q

Quelldatei

Eine Quelldatei ist ein Standarddokument, das beim Aufruf einer Domäne als erstes erscheint („index.html“).

Quelltext

Jedes HTML-Dokument hat einen Quelltext, der in einem einfachen Textformat vorliegt (ASCII), so dass dieser von vielen Betriebssystemen eingelesen und interpretiert werden kann.

In diesem Quelltext steht nicht nur der eigentliche Inhalt der Website, sondern auch die Befehle, wie der Web-Browser den Inhalt darstellen soll (Formatierung). Den Quelltext kann man sich in seinem Browser anzeigen lassen.

Query

Query (auch Query String) ist die Bezeichnung für eine Anfrage an ein Datenbanksystem. Abfragen in Internet-Suchmaschinen werden auch „Queries“ genannt. Diese Abfragen laufen über eine spezielle Abfragesprache, die als „Query Language“ bezeichnet wird.

QuickTime

QuickTime ist ein von Apple entwickeltes Kompressionsformat für Videos. Im Internet wird es ähnlich dem MPEG Standard zur Einbindung von Videos/Filmausschnitten genutzt.

R

Raubkopie

Als Raubkopie wird eine gesetzlich nicht genehmigte Kopie eines Programms oder einer Datei bezeichnet. Die Erstellung von Raubkopien wird strafrechtlich verfolgt.

Referer

Ein Referer ist ein Eintrag im Logfile, der angibt, von welcher Seite (URL) aus der User auf die abgerufene Webseite gelangt ist. Damit kann unter anderem der Erfolg von Online-Promotion-Maßnahmen gemessen werden.

RealAudio

Bei RealAudio handelt es sich um ein Plug-In bzw. Programm, das es ermöglicht, Audiosequenzen in Echtzeit (zum Beispiel Radio in Mittelwellenqualität) über das Internet zu übertragen.

Related Links

„Related Links“ sind themenbezogene Querverweise einer Website, die sich besonders in Suchmaschinen als eine alternative Werbeform durchgesetzt haben.

Relaunch

Dieser Begriff bezeichnet die komplette Überarbeitung oder das Neudesign einer bestehenden Webseite oder Anwendung.

Robots (Spiders)

Mit Robots sind Programme gemeint, die bestimmte Aufgaben im Internet selbstständig erledigen. Robots werden beispielsweise von Suchmaschinen zur permanenten und automatisierten Aktualisierung genutzt.

Rotation

Der Begriff Rotation kennzeichnet eine Methode, wie Werbebanner dargestellt werden. Die Strategie sieht folgendermaßen aus, dass unterschiedliche Werbebanner auf einen Werbeplatz gestellt werden, um den Werbeerfolg zu maximieren. Durch Zufall und durch die Mithilfe einiger Instrumente wird bei jedem Seitenaufruf einer dieser gebuchten Werbebanner angezeigt. Somit erhält jeder Besucher einer Seite unterschiedliche Banner und jeder Besuch der gleichen Seite zeigt einen anderen Banner an.

RIPE

Jeder im Internet erreichbare Rechner benötigt eine eindeutige IP-Adresse. Diese werden von einer zentralen Stelle vergeben. RIPE erfüllt diese Aufgabe in Europa und reserviert Netzblöcke für Provider, die diese wiederum an ihre Kunden weitergeben können.

Router

Ein Router ist eine unverzichtbare Hardware beim Provider, die Netzwerke miteinander verbindet und den Datenverkehr regelt, indem sie die einzelnen Datenpakete auf ihren Zielort hin prüft und dann über weitere Router zum Ziel schickt.

RTF

RTF ist die Abkürzung für „Rich Text Format“. RTF ist ein spezielles Dateiformat für den Austausch formatierter Texte zwischen verschiedenen Textverarbeitungsprogrammen. Der Vorteil dabei ist, dass alle wichtigen Formatierungen wie Schriftgröße, Rechts- oder Linksbündigkeit, Fett- und Kursivschrift, Unterstreichungen usw. erhalten bleiben.

S

Sampling

Beim Sampling werden analoge Tonschwingungen in digitale Daten umgewandelt.

Scannen

1. Mit Hilfe eines Scanners können Dokumente in den Computer eingespeist werden.
2. Als Scannen bezeichnet man auch das Überfliegen einer Webseite nach relevanten Kernaussagen und Schlüsselwörtern.

SCM

„Supply Chain Management“ beinhaltet die Abwicklung der gesamten Logistikkette vom Lieferanten bis zum Kunden.

Screen

Screen ist das englische Wort für Bildschirm bzw. Bildschirmseite. Screen definiert den momentan sichtbaren Ausschnitt einer Webseite.

Search Engine

„Search Engine“ bedeutet im Deutschen Suchmaschine. Eine Suchmaschine ist ein Dienst im Internet, mit dem man Teile des World Wide Webs durchsuchen kann. Eine

Suchmaschine kann mit einem Index oder einem Schlagwortverzeichnis in einem Buch verglichen werden.

Bekannte Suchmaschinen wären Alta Vista, Yahoo, Google oder Austronaut.

Second Level Domain

Second Level Domains können Bestandteile einer URL sein, wie zum Beispiel „co.at“ oder „gv.at“.

Server

Ein Server ist ein Computer, in den man sich einwählt, um Zugang zum Internet zu erlangen.

Session

Eine Session ist das Mitführen einer Benutzererkennung bei einem Zugriff auf die Website. Damit ist der Anwender, während seines Aufenthaltes auf der Site eindeutig referenzierbar und so lassen sich beispielsweise Warenkörbe eindeutig zuweisen.

SET

„Secure Electronic Transaction“ ist ein von VISA und MasterCard entwickelter freier Standard zur sicheren Übermittlung von E-Commerce-Transaktionsdaten inklusive digitaler Signatur im Internet.

Shockwave

Ein von Macromedia entwickeltes Plug-In für einen Web-Browser, um Animationen auf einer Webseite automatisch ausführen zu lassen.

Site

Eine Site ist ein virtueller Platz im Internet und bezeichnet die Gesamtheit aller Elemente und Funktionen, die über eine Webadresse erreicht werden können. Eine Site ist eine Domainadresse mit entsprechenden Inhalten.

Sitemap

Eine Sitemap gibt in Form eines Strukturdiagramms Übersicht über eine Website mit ihren Verknüpfungen untereinander.

SMTP

Das „Simple Mail Transport Protocol“ ist ein Protokoll zum Austausch von E-Mails.

Snail-Mail

Snail-Mail heißt soviel wie Schneckenpost und meint die traditionelle Postzustellung im Gegensatz zum E-Mail.

Spamming

Spam-Mail ist eine unerwünschte Werbung über E-Mail. Spamming ist vergleichbar mit Postwurfsendungen und ungebetenem Marketing-Telefonanrufen. Dieses Vorgehen ist verschmäht und steht in vielen Ländern unter Strafe.

Statische Website

Jede einzelne Web-Seite muss in HTML oder einer anderen Programmiersprache generiert werden.

Standleitung

Im Gegensatz zur Wahlleitung ist die Standleitungsverbindung dauerhaft aufgebaut und empfiehlt sich daher bei einem hohen Datendurchsatz.

Streaming

Streaming fasst eine neue Technologie der Datenübertragung im Internet zusammen, die es erlaubt, Musik, Sprache oder Video in „Echtzeit“ aus dem Netz zu empfangen.

Bei Streaming muss allerdings nicht mehr die gesamte Audio- oder Videodatei geladen werden, bevor sie abgespielt werden kann, sondern die Datei kann schon während des Downloads angehört bzw. angeschaut werden.

SQL

Englische Abkürzung für „Structured Query Language“ und ist die Abfrage-Sprache für sequentielle Datenbanken.

SSL

SSL steht für „Secure Socket Layer“ und ist ein Protokoll zur sicheren Übertragung von sensiblen Daten wie Kreditkarten- oder Kontonummern über das Internet durch ein Verschlüsselungsverfahren.

T

Tag

Die Befehle bei HTML heißen Tags und stehen in spitzen Klammern.

TCP/IP

TCP/IP („Transmission Control Protocol“/„Internet Protocol“) ist das zentrale Übertragungsprotokoll, das festlegt, wie Daten auf dem Internet transportiert werden. Weiters stellt es sicher, dass einmal abgeschickte Daten auch tatsächlich beim Empfänger mit der angegebenen IP-Adresse ankommen.

Telnet

Telnet ist ein Programm, das es Ihnen erlaubt, sich von Ihrem PC aus in einen fremden Rechner einzuloggen und diesen wie mit einem direkt angeschlossenen Terminal oder einer Workstation zu bedienen.

Template

Ein Template ist eine Vorlage. Dieser Teil in einem HTML-Dokument bleibt immer gleich, nur der variable Teil wird bearbeitet, das Template hingegen nur mehr kopiert.

Threads

Eine Gruppe von Nachrichten innerhalb einer Newsgroup, die sich auf ein gemeinsames Thema beziehen. Sie können deshalb ganze Threads anschauen oder löschen, was Zeit spart.

Thumbnail

Ein Thumbnail ist ein Daumennagel. In der IT-Welt ist es ein kleines Vorschau-Bild. Oft kann man durch Anklicken des Vorschaubildes das zugrundeliegende Bild in Originalgröße als Datei herunterladen.

TKP

Der TKP ist die allgemein verwendete und daher vergleichbare Angabe eines Preises für Online-Werbung in einem Medium. Der Tausender-Kontakt-Preis stellt die Basis für die Berechnung der Kosten einer Online-Werbekampagne dar.

Top Level Domain

„Top Level Domain“ bezeichnet die Domains auf oberster Ebene – im Gegensatz zu Second Level Domains. Sie stehen ganz am Ende eines Domain-Namens und unterteilen sich in organisatorische Domains (.com, .edu, .gov, .net etc.) und geografische Domains (.at, .de, .ch, .fr etc.).

Traffic

Die Auslastung eines Netzes oder Servers durch gleichzeitig aktive Anwender. Für den Betreiber einer Website ist es im Hinblick auf Werbekunden interessant, möglichst viel Traffic auf eine Seite zu lenken.

Treiber

Treiber sind kleine Zusatzprogramme, die den Betrieb von Geräten ermöglichen, die an einen PC angeschlossen sind. Dazu gehören zum Beispiel Modem, Drucker oder Soundkarte. Treiber arbeiten als „Dolmetscher“ zwischen Betriebssystem und angeschlossenem Gerät.

U

Übertragungsprotokoll

Mit einem Übertragungsprotokoll können sich verschiedene Computertypen beim Austausch von Daten verständigen.

UML

„Unified Modeling Language“ ist der Standard für die Beschreibung von objektorientierten Softwareentwürfen. Die Beschreibung erfolgt mittels einer

grafischen Notation. UML ist ein von der OMG („Object Management Group“) definierter Standard.

UMS

„Unified Messaging Service“ ist die Integration aller klassischen Kommunikationsmittel in ein E-Mail-Postfach, wie Anrufe, Faxe, SMS und ähnliches.

UMTS

„Universal Mobile Telephone System“ ist das Mobiltelefonnetz der neuesten Generation. Übertragen werden Sprache, Daten, Video und Multimedia mit einer Geschwindigkeit von bis zu 2000Kbit/s.

UNIX

Unix ist ein bei Computer-Freaks ungemein populäres Betriebssystem, das bei der Entwicklung des Internet Pate stand und von vielen Servern benutzt wird.

Update

Update ist das englische Wort für „Aktualisierung“ und ist in der IT-Welt der Ausdruck für Verbesserungen von Programmversionen. Fehlerhaft ausgelieferte neue Software wird häufig durch ein Update verbessert. Hier sind dann die Fehler behoben und das Programm aktualisiert.

Upload

Als Upload bezeichnet man den Transfer einer Datei von einem PC zu einem kommerziellen Online-Dienst.

URL

Die URL („Uniform Resource Locator“) ist die Bezeichnung für die gesamte Adresse einer Internet-Seite. Sie besteht aus einem Dienstpräfix für die Art, mit der man zugreift (zum Beispiel http:// für WWW-Adressen), einem Server-Namen, der wiederum aus dem Namen des Servers und seiner Domain besteht (zum Beispiel „www.sevian7.com“) und dem Namen des Dokuments besteht, der noch durch eine Pfadangabe ergänzt sein kann.

Usability

Usability steht für die Benutzbarkeit oder Bedienungsfreundlichkeit eines interaktiven Systems. Die Usability einer Website hängt von vielen Faktoren ab, wie Verständlichkeit der Interaktion, Farbwahl, Layout etc.

Usenet

Usenet ist die Gesamtheit aller Newsgroups im Internet. Es besteht aus sogenannten News-Servern, die von Internet Providern gepflegt werden.

User

Als User bezeichnet man den Nutzer eines Online-Dienstes.

UserID

UserID bedeutet im Deutschen Benutzererkennung und ist der Name eines Abrechnungskontos auf einem Rechner.

V

Verschlüsselung

Damit lassen sich Daten, die übers Internet transportiert werden, vor dem Zugriff Unbefugter schützen. Die Verschlüsselung ist sehr wichtig für die Übermittlung wichtiger Geschäftsdokumente oder bei Geldgeschäften.

Virus

Ein Virus ist ein in böswilliger Absicht geschriebenes Programm, das auf einem infizierten Rechner große Schäden anrichtet. Software kann zerstört und sogar die komplette Festplatte gelöscht werden. Viren gelangen in der Regel über Datenträger wie Disketten, beim Download von Programmen aus dem Internet oder beim Öffnen angehängter E-Mail-Dateien auf die Festplatte.

Virtual Reality (VR)

Englisches Wort für „virtuelle Realität“, das ein durch Computer-Technologie simuliertes, oft dreidimensionales Abbild von Gegenständen, Gebäuden, Menschen oder Maschinen meint.

Visit

Visit heißt Besuch und bezeichnet die Verweildauer eines Users auf einer Internetseite.

Volltextsuche

Die Volltextsuche ist unsagbar wichtig für das Finden von Informationen. Die Volltextsuche ermöglicht es, in theoretisch unendlich großen Textmengen innerhalb weniger Minuten den gesuchten Begriff zu finden. Internet-Suchmaschinen arbeiten nach diesem Verfahren. Bei einer Anfrage wird daher jede Seite, die den gesuchten Begriff beinhaltet, angezeigt.

Voting

Voting ist eine Online-Abstimmung über die Qualität einer Webseite.

VRML

Die „Virtual Reality Modelling Language“ ist wie HTML eine Seitenbeschreibungssprache.

Mit dieser Sprache lassen sich dreidimensionale Welten abbilden, die der Anwender dann von allen Seiten betrachten oder gar überfliegen kann. Solche 3D-Welten können auch von modernen Browsern dargestellt werden, vorausgesetzt ein entsprechendes Plug-In ist installiert.

V.90

Ein technischer Standard für Modems, der es ermöglicht, Daten aus dem Internet mit einer Geschwindigkeit bis zu 56.000 bps (Bits pro Sekunde) über eine Telefonleitung zu übertragen.

W

Wahlleitung

Im Gegensatz zur Standleitung wird hier die Verbindung zwischen zwei Punkten nur nach Bedarf geöffnet. Die Wahlverbindung wird mittels Modem oder ISDN aufgebaut.

WAN

WAN ist die Abkürzung für „Wide Area Network“ - das „weite Netz“ im Gegensatz zum lokalen Netz, dem „Local Area Network“, LAN. Von WAN spricht man immer dann, wenn zur Datenübertragung ein Netz benutzt wird, das unter Umständen weltweite Entfernungen umspannt. Das herkömmliche Telefonnetz ist zum Beispiel ein WAN.

WAP

Das „Wireless Application Protocol“ und die zugehörige Programmiersprache WML („Wireless Markup Language“) definieren die Standards für sogenannte Micro-Browser, mit denen auf dem Handydisplay Internet-Inhalte präsentiert werden können.

WAV

Im Internet weit verbreitetes Format für Audiodateien, das jeder Windows-PC lesen kann.

Web

Kurzform für World Wide Web, auch WWW oder W3 genannt. Das WWW besteht aus Hypertextseiten. Hypertextseiten sind Textseiten mit Bildern, die durch Querverweise miteinander verknüpft sind.

Webbrowser

Ein Webbrowser ist ein Programm zum Betrachten und Durchblättern von Webseiten. Ein Browser interpretiert den HTML-Code und stellt ihn in der geeigneten Form dar.

Webhosting

Beim Webhosting bietet ein Provider einen eigenen Rechner oder Speicherplatz auf Websites an.

Webkatalog

Ein Webkatalog ist ein thematisch sortierter, hierarchischer Index von Online-Angeboten.

Website

Eine Webseite setzt sich aus vielen einzelnen Webseiten zusammen, die untereinander durch Hyperlinks miteinander verbunden sind.

Webserver

Ein Webserver ist ein Rechner, der unter einer eindeutigen Domain bzw. IP-Adresse die Webseiten eines Anbieters zum Aufruf über das Internet bereit hält.

Webspace

Ähnlich wie auf einer Festplatte oder einer Diskette können Dateien wie Texte und Bilder auch direkt im Internet gespeichert werden, zum Beispiel die Daten für eine Homepage. Den Serverplatz, der dafür zur Verfügung gestellt wird, nennt man Webspace.

Web Promotion

Unter Web Promotion werden alle Maßnahmen verstanden, die ein Web-Angebot bekannt machen und zur Steigerung der Nutzerzahlen beitragen sollen.

Werbenetz

Ein Werbenetz im Internet ist eine zentrale Stelle, die für unterschiedliche Onlinemedien eine gemeinsame Administration der Onlinewerbung durchführt.

Workflow

Im Workflow sind die einzelnen Arbeitsschritte und Verantwortlichkeiten beim Erstellen oder bei der Pflege einer Website festgelegt.

World Wide Web

Siehe unter Web.

WYSIWYG

WYSIWYG („What you see is what you get“)-Editoren werden als solche bezeichnet, wenn sie die Programmierung bzw. das Skripten von Webinhalten in einer Umgebung

ermöglichen, die die Darstellung im Web vorab simulieren und auf diese Weise die direkte Arbeit im Quellcode erübrigen.

WWW

Siehe bei Web.

W3C

W3C ist ein Synonym für das „World Wide Web Consortium“ und wurde 1994 vom Erfinder des World Wide Webs, Tim Berners-Lee, gegründet. Dieser Interessenverbund von verschiedenen mit dem Internet eng verbundenen Firmen und öffentlichen Einrichtungen legt fürs WWW Normen fest und sorgt so für dessen Weiterentwicklung („www.w3c.org“).

X

XML

XML („eXtensible Markup Language“) ist eine Sprache zur Strukturierung und Beschreibung von Inhalten. Mit XML kann man Daten und Informationen in ein gleichzeitig für Menschen und und Maschinen lesbares Format wandeln.

Y

YABA

Abkürzung für „Yet Another Bloody Acronym“, was übersetzt so viel bedeutet wie „schon wieder ein verdammtes Akronym“. In der Welt der Computer und des Internets gibt es extrem viele Kurzworte wie WWW, AOL, URL, RTF. Da viele die ständige Benutzung dieser Abkürzungen nervt, kontern Sie mit YABA.

Yahoo

Eines der bekanntesten und erfolgreichsten Suchverzeichnisse im Internet („www.yahoo.com“).

Z

Zip

Darunter versteht man das Komprimieren, also Verkleinern, einer oder mehrerer Dateien mit einer Software. Dateien, die auf diese Weise behandelt wurden, tragen die Endung „.zip“. Gerade bei Übertragung im Netz lohnt es sich, die Datenmenge klein zu halten.

Zugangsname

Ein Zugangsname ist ein Account bei einem Provider.

Zugriffsrechte

Zugriffsrechte regeln die Befugnisse jedes Users im Netzwerk und werden meist vom Administrator vergeben.